Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2025

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

1.1. Wirtschaftliches Umfeld

Aufgrund des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und der damit fehlenden Möglichkeit einer wirtschaftlich sinnvollen Fortführung des Unternehmens, hat die Eigentümerversammlung im November 2025 beschlossen, den Betrieb einzustellen und im Nachgang das Unternehmen einer geordneten Liquidation zuzuführen.

Im Bereich der Glasverarbeitenden Industrie kam es in Österreich im Berichtsjahr zu namhaften Unternehmensschließungen, Eigentümerwechseln und Insolvenzen. Diese konnten die im Markt vorhandenen Überkapazitäten jedoch nicht signifikant senken und wurden auch durch ansteigende Billigimporte kompensiert.

Die rückläufige Bautätigkeit im Hochbau, die fehlende Entwicklung bei neuen Baugenehmigungen, verbunden mit den in den letzten Jahren stark gestiegenen Kosten für Personal, Energie und Logistik, sowie einem nach wie vor anwachsenden Preisdruck für unsere Hauptprodukte, verhindern eine kostendeckende oder gewinnbringende Unternehmensplanung und haben zu diesem Entschluss geführt.

1.2. Geschäftsverlauf und Analyse

1.2.1. Ertragslage

Die Analyse der Monate Jan-Okt 2025 bis zum Schließungsbeschluss zeigt leicht verbesserte Umsätze (Mengeneffekt), bei gleichzeitig stark steigenden Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen (Preiseffekte). So stiegen beispielsweise die Bezugskosten für den wichtigsten Rohstoff Basisglas im Jahresverlauf um bis zu 89%. Eine Verbesserung des negativen Vorjahresergebnisses war aufgrund dieser Entwicklung nicht absehbar. Die

anhaltenden Versuche, diese Kostenerhöhungen über eine Anhebung der Verkaufspreise zu decken, blieben aufgrund der beschriebenen Marktlage erfolglos.

In den letzten beiden Monaten des Jahres wurden keine neuen Aufträge mehr angenommen und der Auftragsbestand abgearbeitet. Eine wesentliche Veränderung der Ertragslage ist dadurch nicht eingetreten.

1.2.2. Finanzlage

Der bereits im Vorjahr beschlossene Verkauf der firmeneigenen Liegenschaften wurde im Berichtsjahr erfolgreich umgesetzt.

Die Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten wurde aus dem Verkaufserlös der Liegenschaften bereits zum Bilanzstichtag durchgeführt. Mit Anfang 2026 erfolgte die Überweisung der restlichen Kaufpreissumme, sodass auch die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten vollständig abgedeckt werden können.

1.2.3. Vermögenslage

Im Bereich des Anlagevermögens kam es durch den Liegenschaftsverkauf zu Anlagenabgängen im Buchwert von MEUR 3,0. Die jährliche Abschreibung beläuft sich auf MEUR 1,1, davon Sonderabschreibungen für die Bewertung zu Liquidationswerten von MEUR 0,3.

Insgesamt reduziert sich der Buchwert des Anlagevermögens somit auf MEUR 1,0 (VJ: 5,1).

2. Finanzielle Leistungsindikatoren (ausgewählte Kennzahlen)

Die Umsatzerlöse mit ca. 16,3 Mio. Euro sind im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr gestiegen:

Ertragskennzahlen	**2025** (T€)	**2024** (T€)
Umsatz	16.339	15.630
Betriebsergebnis	294	-2.210
Cash-Flow		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-168	-2.581
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagen	1.077	833
Veränderung des Sozialkapitals	-140	-99
Veränderung Latente Steuer	140	40
Cash-Flow	**909**	**-1.807**

Das Eigenkapital wird durch den Verlust des Geschäftsjahres vermindert und beträgt zum Jahresende T€ -2.144.

3. Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Bilanzerstellungszeitpunkt konnten folgende Verwertungsmaßnahmen umgesetzt werden:

Verkauf Anlagevermögen:	MEUR	1,4
Verkauf Vorratsumlaufvermögen:	MEUR	0,6
Einnahmen aus Offenen Forderungen	MEUR	1,1

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Voraussichtliche Dauer der Abwicklung

Im Herbst 2025 wurde die Stilllegung des Betriebes mit nachgehender Liquidation beschlossen. Die Kündigungen wurden mit Ende November 2025 ausgesprochen.

Das Frühwarnsystem beim AMS wurde korrekt ausgelöst, alle Fristen wurden eingehalten. Mit Ende April 2026 nach Ablauf der letzten Kündigungsfristen ist der überwiegende Teil der Belegschaft aus dem Unternehmen endgültig ausgeschieden. Es verbleiben einige wenige Mitarbeitende, die zur finalen Abwicklung benötigt werden. Mitte des Jahres 2026 ist die Zurücklegung der Gewerbeberechtigung und die Anmeldung zur Löschung im Firmenbuch vorgesehen. Diese sollte bis Ende 2027 erfolgt sein.

Mit Beschluss der außerordentlichen Generalversammlung vom 17.06.2026 wurde die Gesellschaft mit sofortiger Wirkung aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

4.2. Abwicklungsrisiken und -chancen

Für die erwarteten Kosten der Abwicklung wurden entsprechende Vorsorgen eingestellt . Im Berichtsjahr waren aus diesem Titel Zuweisungen im Ausmaß von MEUR 1,5 zu erfassen und wurde somit ein negatives Eigenkapital von MEUR 2,1 ausgewiesen.

Diese umfassen im Wesentlichen Personalkosten, Verpflichtungen aus offenen Verträgen sowie Rückbau und Sanierungskosten.

Bis zum Bilanzerstellungszeitpunkt lief die Abwicklung im Wesentlichen im Rahmen der ursprünglichen Planung. Insbesondere auf Grund der Realisation stiller Reserven bei Verwertung der verbliebenen Vermögensgegenstände, des Forderungsverzichts eines Gläubigers von EUR 200.000,00 sowie unter Berücksichtigung eines Rangrücktritts der Gesellschafter für Darlehen in Höhe von EUR 1.500.000,00 kann mit überwiegender Wahrscheinlichkeit von einer ordnungsgemäßen Abwicklung ausgegangen werden. Im Falle wesentlicher Abweichungen von den, der Schließung und folgenden Liquidation zu Grunde liegenden, Planungsannahmen besteht ohne weitere Unterstützung der Gesellschafter jedoch eine wesentliche Unsicherheit, ob eine ordnungsgemäße Abwicklung gewährleistet werden kann.

5. Finanzinstrumente

Die Verwendung von Finanzinstrumenten ist für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Berichtsjahr nicht wesentlich; weitergehende Angaben unterbleiben.

6. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit wurde im Berichtsjahr eingestellt.

7. Beteiligungen

Es bestehen keine Beteiligungen

Klagenfurt am Wörthersee, am 30. Juli 2026

Der Liquidator:

gez. Michael Zippusch